

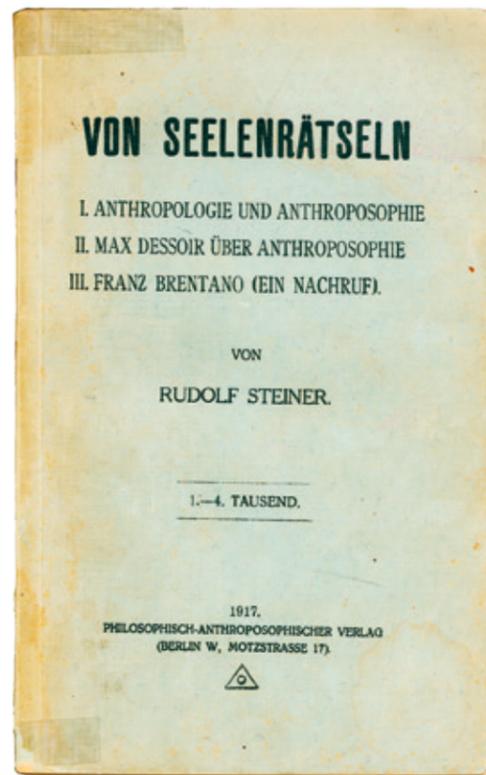
Inhalt

Editorial	3
Jahresbericht 2016	4
Editionsplanung Gesamtausgabe 2025	10
Jahresrechnung 2016	12
Zusammensetzung Stiftungsorgane	15
Danksagung, Spenden, Kontakt	18

Abbildungen auf der Titelseite:
Rudolf Steiner, Aufnahme
Otto Rietmann, Berlin 1916,
und Manuskriptseite aus
Von Seelenrätseln, 2. Kapitel, 1917.

«Ich darf wohl sagen, dass ich damit die Ergebnisse einer dreißig Jahre währenden geisteswissenschaftlichen Forschung verzeichne. Erst in den letzten Jahren ist es mir möglich geworden, das in Frage Kommende so in durch Worte ausdrückbare Gedanken zu fassen, dass ich das Erstrebte zu einer Art vorläufigen Abschlusses bringen konnte. Auch davon möchte ich mir gestatten, die Ergebnisse hier nur andeutend darzulegen. Ihre Begründung kann durchaus mit den heute vorhandenen wissenschaftlichen Mitteln gegeben werden.»

Rudolf Steiner, Von Seelenrätseln, S. 150



Vor 100 Jahren erschienen: In seiner Schrift *Von Seelenrätseln* (1917) veröffentlichte Rudolf Steiner erstmals die für sein Spätwerk massgebliche Idee über den Zusammenhang der dreifach gegliederten Natur der geistigen, seelischen und physischen Organisation des Menschen.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

An ihrer ersten Jahresversammlung mit Kuratorium im April 2016 hat die Stiftung Rudolf Steiner Nachlassverwaltung ihren Weg sogleich mit einem Grossprojekt begonnen: Kann die Rudolf Steiner Gesamtausgabe bis zum 100. Todesjahr von Rudolf Steiner im Jahr 2025 vollendet werden? Alle Aktivitäten der Stiftung stehen seitdem im Zeichen dieses Vorhabens. Die ersten Reaktionen und Anstrengungen sind sehr ermutigend ausgefallen. Die Spenden haben zugenommen und eine Reihe von Stiftungen und Institutionen haben Beiträge zugunsten der Edition «Gesamtausgabe 2025» zugesagt, und zwar zum Teil für dieses Projekt notwendige und besonders wertvolle mehrjährige Beiträge. Die Editionsplanung wurde im Archivmagazin (Nr. 5, August 2016) veröffentlicht, die benötigten Stellen für Herausgeberinnen und Herausgeber im Archiv sind in der Aufstockung begriffen, und schon im Jahr 2017 soll eine ganze Reihe der ausstehenden Bände der Gesamtausgabe erscheinen. Hierüber und über die Einzelheiten des Projektstands können Sie sich in diesem Jahresbericht orientieren.

Cornelius Bohlen und David Marc Hoffmann

Vor 150 Jahren geboren: Marie von Sivers (stehend links) im Kreis von St. Petersburger Verwandten um 1884 und in Berlin, 1915. Marie Steiner, geb. von Sivers (14. März 1867–27. Dezember 1948), war engste Mitarbeiterin Rudolf Steiners im Aufbau der anthroposophischen Bewegung und Gesellschaft, Verlegerin und Herausgeberin seines Werkes, Gründerin der Rudolf Steiner Nachlassverwaltung.



«Nie werde ich mich der Illusion hingeben, dass die von mir korrigierten Nachschriften nicht der Verbesserung bedürften. Alles das verlangt nochmalige Überprüfung, viel mehr Zeit und Konzentration müsste man darauf verwenden, als einem zu Gebote steht.»

Marie Steiner, *Welches sind die Aufgaben des Nachlassvereins?*, 1945

Bericht Stiftung Rudolf Steiner Nachlassverwaltung

Aufbau der Stiftungsorgane

Nach der Stiftungsgründung im Vorjahr wurden im Jahr 2016 die regulären Organe der Stiftung aufgebaut: Der Stiftungsrat erweiterte sich um drei auf zehn Mitglieder und tagte im Berichtsjahr dreimal, der Stiftungsratsausschuss hatte vier halbtägige Sitzungen, die Archivleitung übernahm die Betreuung der laufenden Stiftungsgeschäfte. Ausschüsse wie der Finanzausschuss und der Editionsrat bearbeiteten einzelne Themen, und an der ersten Jahresversammlung im April 2016 versammelten sich die Organe mit dem Stiftungsrat und den Mitgliedern des Stiftungskuratoriums, das auch viele Mitglieder des früheren Vereins Nachlassverwaltung umfasst. Die Revisionsstelle prüfte die Jahresrechnung mit konstruktiver Professionalität. Die eidgenössische Stiftungsaufsicht bewilligte die Stiftungsreglemente (Organisationsreglement, Honorierungs- und Spesenreglement). Die enge Kooperation zwischen dem herausgebenden Archiv in Dornach und dem veröffentlichenden Rudolf Steiner Verlag in Basel wurde fortgeführt.

Die geschaffenen Arbeitsstrukturen haben sich im ersten Rückblick bewährt und sowohl eine Verschlankung der Arbeitsgremien wie eine Erweiterung des mit den Aufgaben der Erhaltung und Herausgabe des Werkes von Rudolf Steiner verbundenen Personenkreises erbracht.

Projekt Rudolf Steiner Gesamtausgabe 2025

Die Tätigkeit der Stiftung widmete sich 2016 ganz dem in den Vorjahren vorbereiteten 10-Jahres-Projekt zur Vollendung der Gesamtausgabe bis zum Jahr 2025, das im Berichtsjahr veröffentlicht sowie befreundeten und interessierten Partnern vorgestellt werden konnte. Während im Archiv neben laufenden Editionen die Band- und Stellenplanung erarbeitet wurde, konzentrierten sich der Stiftungsrat und die Archivleitung auf die Frage der Finanzplanung und Mittelgewinnung, ohne welche das ausserordentliche Editionsprojekt ein Luftschloss bliebe. Viele wohlwollende Stimmen und Reaktionen trafen ein. Darüber hinaus ergriffen Menschen aus dem Umfeld der Stiftung Initiativen, die zur realen inhaltlichen und finanziellen Unterstützung des Projekts führten. Es kann als Erfolg für die Veröffentlichung der Rudolf Steiner Gesamtausgabe gelten, dass so im Laufe eines Jahres etwa 50% der erforderlichen Mittel für das Gesamtprojekt durch Spendenzusagen gewonnen werden konnten. Damit ist eine erste aussichtsreiche Grundlage vorhanden, die es dem Stiftungsrat, dem Kuratorium und den Archiv-Mitarbeitenden im Jahr 2017 erlauben, die Realisierung des Projekts zu starten und ihre Anstrengungen für ein Gelingen nach besten Kräften fortzuführen. Der Stiftungsrat möchte an dieser Stelle allen Mitarbeitenden im Archiv für ihren grossen Einsatz und allen Menschen, Helfern und Spendern, die sich für die Edition des Werkes von Rudolf Steiner eingesetzt haben und einsetzen, den allergrössten Dank aussprechen. Weiter möchte er hier in Dankbarkeit der Verstorbenen gedenken, die es mit ihren Vermächtnissen materiell ermöglicht haben, dass die Stiftung mit dem Archiv im vergangenen Jahr erfolgreich ihre geistig-sachlichen Aufgaben erfüllen konnte.

Cornelius Bohlen, Präsident des Stiftungsrats



Erstes Goetheanum: Blick vom Zuschauerraum auf den Bühnenraum und die Ostrotunde. Aus: Architektur, Plastik und Malerei des Ersten Goetheanum, GA 288, Neuerscheinung 2016.



Die konservatorisch korrekte Aufbewahrung der Notizbücher Rudolf Steiners in säurefreien Schachteln und Taschen, ermöglicht durch die Patenschaft einer Archivbesucherin.

Archiv

Archivbenutzung: Der im Januar 2014 eingerichtete, öffentlich zugängliche Lesesaal wurde rege genutzt. Einerseits zur Lektüre (umfangreiche Präsenzbibliothek), andererseits zur Einsicht in Archivalien. In diesem Jahr haben ca. 60 Personen z. T. mehrere Tage zu folgenden Personen und Themen geforscht:

Karl Julius Schröer / Joseph Kürschner / Mathilde Scholl / Marie Steiner, Michael Chekhov / Nikolaus Gysis / Anna May-Rychter / Alexander von Bernus / John Yarker / Mabel Collins / Moritz Benedikt / Karl Ballmer / Hilma af Klint / Eugenie von Bredow / Paracelsus / Peggy Noline Kloppers-Moltzer / Johanna Hart Nibbrig-Molzer / Heinrich Goesch / Tajana Kisseleff / Edith Maryon / Christian Morgenstern / Arild Rosenkranz / Margarita Woloschin / Ehrenfried Pfeiffer / Günther Wachsmuth / Mantren von Rudolf Steiner / Übergang von der Theosophie zur Anthroposophie / Therapeutische Sprechübungen von Rudolf Steiner / Entstehung der Zweige in Hamburg / Kernpunkte der Sozialen Frage und Vorträge im Umkreis (Soziale Zukunft) / Vortrag vom 4. Februar 1913 «Autobiographischer Vortrag über die Kindheits- und Jugendjahre bis zur Weimarer Zeit» / Rudolf Steiner und Israel / Rudolf Steiner und Russland / Anthroposophie in Finnland / Entstehung des Landwirtschaftlichen Kurses / Buddhismus und Anthroposophie / Entwicklung der Mistelpräparate / Architektur des Ersten Goetheanum / Arbeit der Sektion für redende und musizierende Künste / Entstehung der Sprachgestaltung / Englische Morphologie / Korrespondenz George Adams und Rudolf Steiner / Grundlegendes zur Erweiterung der Heilkunst (Kapitel

Heileurythmie) / Ausstellung der Künstlergruppe Aenigma 1918 / Rudolf Steiner und die Alchemie / Bekleidungskunst-Impuls Rudolf Steiners / Milz im Werk von Rudolf Steiner / Franc-Maçonnerie / Manuskripte Mein Lebensgang, Leitsätze und Seelenkalender / Rudolf Steiner zur islamischen Mystik / Anthroposophische Medizin und Heilpädagogik in der Zeit des Nationalsozialismus (1933–1945) / Entwicklung der Eurythmiefiguren / Rudolf Steiners Besuche in England / Septagramm in GA 96 / Tod und Hirntod des Menschen im Vortrag vom 29.2.1912 / die Fenster im grossen Saal des Goetheanum / Landwirtschaftlicher Kurs und Astronomie / die Verbindungen zwischen Rudolf Steiner und Joseph Beuys / Sibyllen/Sybillen und Propheten im Werk von Rudolf Steiner / Karmischer Hintergrund der Beziehung zwischen Helmut von Moltke und Pascha Goltz / Stromversorgung des Johannesbaus / Kunstausstellungen mit Werken von Rudolf Steiner / Discora batata (Lichtwurzel) / Biographie Rudolf Steiners 1897–1902.

Das Problem der Benutzungsbühren: Obwohl unser Lesesaal und unser Archiv von Montag bis Freitag für die Öffentlichkeit zugänglich sind, erhalten wir keine öffentlichen Zuwendungen und müssen den Betrieb ganz aus den bescheidenen Lizenzerträgen der Publikationen sowie einem Liegenschaftsertrag, vor allem aber aus Spenden von Einzelpersonen und Institutionen finanzieren. Aus diesen Gründen sind wir auch angewiesen darauf, für die Archivbenutzung eine Gebühr von CHF 30.– pro Tag zur wenigstens teilweisen Deckung der Personalkosten zu erheben. Das erregt immer wieder Unmut bei den Archivbenutzern, die eine kostenfreie Benützung erwartet haben. Zweifellos wäre letzteres die bessere Lösung. Aus

diesem Grund **suchen wir einen Paten oder eine Patin (Privatperson oder Institution), um für die Dauer eines Jahres Benützungsbühren zu übernehmen** und damit allen Benutzern eine kostenfreie Archivbenutzung zu ermöglichen. Wir rechnen etwa mit 100 Benützungstagen zu CHF 30, d. h. insgesamt CHF 3000.

Neuzugänge: Im vergangenen Jahr konnten wir folgende Neuzugänge verzeichnen: Kopien der Dokumente zur Einstellung von Rudolf Steiner am Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar / Abschrift des Vortragszyklus «Die Apokalypse des Johannes», 17.–30. Juni 1908 / Drucke Kuppelmalerei Erstes Goetheanum, Apokalyptische Siegel / Foto Erstes Goetheanum koloriert / Foto Rudolf Steiner auf dem Totenbett / Foto Portrait-Wachs-Maske Maximilian Hans / Nachlass Eva Froböse.

Konservierung / Restaurierung: Ein besonderes Ereignis war das Angebot der Übernahme einer Patenschaft für Restaurierungsarbeiten an den 622 Notizbüchern Rudolf Steiners. Anlässlich einer Archivführung stellte eine Besucherin fest, dass die Lagerung von Steiners Notizbüchern nicht den notwendigen konservatorischen Voraussetzungen entsprach, und schlug spontan vor, die Kosten für säurefreie Schachteln und Aufbewahrungstaschen zu übernehmen (siehe Abbildung Seite 6). Eine Initiative, die Nachahmung sucht... Interessenten mögen sich gerne beim Archivleiter Dr. David Marc Hoffmann melden (siehe Kontaktadressen Seite 19).

Edition

Im Jahr 2016 wurde von den Herausgebern unter Berücksichtigung der früheren Editionsplanungen von Hella Wiesberger und den früheren Kolleginnen und Kollegen im Archiv in umfangreichen Recherchen die Abschlussplanung der Gesamtausgabe erarbeitet und im August 2016 als kommentierte Editionsplanung im Archivmagazin Nr. 5 vorgelegt (siehe dazu S. 10/11). Für die 53 ausstehenden Bände wurden ein detaillierter Zeitplan und ein Budget erstellt. Parallel dazu wurden die Editionsrichtlinien für die Gesamtausgabe überarbeitet und aktualisiert.

Seit dem Jahr 2005 arbeitete ein «Editionsrat» der Rudolf Steiner Nachlassverwaltung an den Richtlinien zur Edition der Rudolf Steiner Gesamtausgabe, die 2011 vorläufig abgeschlossen wurden. Diese Richtlinien wurden seither in kontinuierlicher Nachredaktion geprüft und ergänzt, wobei auch den Erfahrungen aus der praktischen Editionsarbeit Rechnung getragen wurde. Mit der Publikation dieser Richtlinien im Archivmagazin Nr. 5/2016 folgt das Rudolf Steiner Archiv seiner Policy von Aufklärung, Transparenz und Öffentlichkeit.

Die Publikation einer verbindlichen Abschlussplanung erforderte einigen Mut und wurde in den Medien entsprechend wahrgenommen und kommentiert (Das Goetheanum, Nr. 25, 17.6.2016; Schweiz am Sonntag, 23. Oktober 2016; Info3, Jan. 2017) und fand bei unseren treuen bisherigen und auch bei neuen Spendern sowie bei fördernden Institutionen höchst erfreulichen Zuspruch. Die Aufwandschätzung für die Vollendung der Gesamtausgabe, d. h. für die Personal- und Sachkosten bis 2025 inklusive Druckkostenzuschüsse liegt bei CHF 7 Mio.,



Arbeitsprobe aus dem Alltag der Editionstätigkeit: Redaktionelle Textkonstitution für den Vortrag «Die tieferen Geheimnisse in Goethes Faust» in Basel, 23. September 1909 (vorgesehen für GA 68c, *Goethe und die Gegenwart*, erscheint 2017). Schwarz der sog. Leittext mit der vollständigsten Vortragsmitschrift, grün und blau zwei ergänzend zugezogene Mitschriften, gelb die Ergänzungen der Herausgeberin.

was einen jährlichen Betrag von CHF 700'000 während 10 Jahren ausmacht. Dafür wurden thematische «Pakete» geschürt, für die schon verschiedene kleinere und grössere Stiftungen die finanzielle Patenschaft übernommen haben (siehe dazu S. 13).

Neuerscheinungen und Neuauflagen:

Als erster Band innerhalb der Abschlussplanung GA 2025 ist 2016 der bereits seit längerer Zeit in Arbeit befindliche Vortragsband *Architektur, Plastik und Malerei des Ersten Goetheanum*. Vorträge in Dornach bis zur Eröffnung des Goetheanum, GA 288, erschienen, hg. von Roland Halfen. Von vergriffenen Titeln der Gesamtausgabe wurden 2016 von der Herausgeberin Andrea Leubin folgende Bände für die Neuauflage vorbereitet: GA 59 u. 59: *Metamorphosen des Seelenlebens I & II*, GA 102: *Das Hereinwirken geistiger Wesenheiten in den Menschen*, GA 104a: *Aus der Bilderschrift der Apokalypse des Johannes*, GA 114: *Das Lukas Evangelium*, GA 144: *Die Mysterien des Morgenlandes und des Christentums*, GA 157a: *Schicksalsbildung und Leben nach dem Tode*, GA 185a: *Entwicklungsgeschichtliche Unterlagen*, GA 204: *Perspektiven der Menschheitsentwicklung*, GA 205: *Menschenwerden, Weltenseele und Weltengeist*, GA 221: *Erdenwissen und Himmelerkenntnis*, GA 309: *Anthroposophische Pädagogik*, GA 326: *Der Entstehungsmoment der Naturwissenschaft*.



Handschriftliche Korrekturen Rudolf Steiners für die zweite Auflage des sog. «Volksseelenzyklus» (1922). Sämtliche Korrekturen wurden für die soeben erschienene, vollständig durchgesehene Neuauflage von GA 121, *Die Mission einzelner Volksseelen*, in der Ausgabe dokumentiert.

Abgeschlossen wurde die überarbeitete und erweiterte Neuedition von *Die Mission einzelner Volksseelen* (GA 121), die sämtliche Korrekturen Steiners an der ersten Auflage nachweist und gemäss Praxis in der Gesamtausgabe Äusserungen über Rassen mit einem inzwischen standardisierten Sonderhinweis kommentiert. Parallel zu den regulären Neuauflagen werden zur Zeit in Zusammenarbeit mit externen Fachexperten von verschiedenen Fachkursen vollständig überarbeitete Neuauflagen erarbeitet, namentlich von den Lehrerkonferenzen (GA 300a–c), den pädagogischen Grundlagenkursen (GA 293–295) sowie von den medizinischen Fachkursen (GA 312 ff.).

Erweitertes Herausgeberteam:

Für die umfangreichen Arbeiten der Fertigstellung der Gesamtausgabe bis 2025 haben wir vier neue Mitarbeitende in der Edition eingestellt: Hans-Christian Zehnter, Diplom-Biologe (80%); Monika Philippi, MA Germanistin (100%); Anne-Kathrin Weise, Dr. phil., Kultur- und Kunstwissenschaftlerin (100%); Damaris Gehr, Dr. phil., Philosophin und Philologin (80%). Zusammen mit Prof. Dr. Roland Halfen (50%) und Andrea Leubin, MA (100%) sind nun sechs Mitarbeitende hauptamtlich im Editions Bereich tätig.

Zusammen mit dem Lektorat des Rudolf Steiner Verlags wurde die Studie *Zur Qualität der stenografischen Mitschriften von Rudolf Steiners Vorträgen* für die Publikation vorbereitet. Der pensionierte Archivmitarbeiter und Stenografieexperte Michel Schweizer hat damit eine umfassende Dokumentation zur komplizierten und fragilen Überlieferung des gesprochenen Wortes Rudolf Steiners erarbeitet, die im Frühjahr 2017 als Themenheft des Archivmagazins (Nr. 6/2017) erscheinen wird.

Forschung

Unter dem Titel «Fundstück» haben die Archivmitarbeitenden für die Zeitschrift *Die Drei* wieder aussergewöhnliche Archivalien in kleinen Artikeln vorgestellt:

- David Marc Hoffmann: Notizbucheintragung «Alles fließt / doch nicht ohne Nebenabsicht».
- Andrea Leubin: Rudolf Steiner und Goethes «Faust».
- Andrea Leubin: Hilma af Klint – Malerin und Geistesforscherin.
- Andrea Leubin: Drei Anthroposophien. Ignaz P. V. Troxler – Robert Zimmermann – Rudolf Steiner.
- Andrea Leubin: Ein Geschenk für Marie Steiner.
- Andrea Leubin: Planetensiegel und Metalle.
- Monika Philippi: Ein Freund nachdenklicher Stunden.
- Stephan Widmer: «Le sirene d'Euritmia».

Ausstellung

Ausstellungen im Rudolf Steiner Archiv / Haus Duldeck 2016:

Folgende Ausstellungen im Archiv wurden von unserem Mitarbeiter Stephan Widmer organisiert und gezeigt:

- 12. Mai 2016–17. Mai 2016, Goetheanum, Dornach: Wandtafelzeichnungen zu GA 313 «Geisteswissenschaftliche Gesichtspunkte zur Therapie» und GA 315 «Heileurythmie» anlässlich der 2. Welt-Heileurythmie-Konferenz, Pfingsten 2016
- 17. November 2016–31. Juli 2016: *Sophie Stinde*
- 10. Januar 2016–20. September 2016: *Planeten und Metalle*
- 1. August 2016–31. Januar 2016: *So viel Köpfe – So viel Sinne*
- 27. September 2016–31. Januar 2017: *Anthroposophie – Das andere Auge der Götter – Ignaz Paul Vital Troxler im Werk von Rudolf Steiner*

Externe Ausstellungen mit Leihgaben aus dem Rudolf Steiner Archiv 2016:

- 3. Oktober 2015–7. Februar 2016, Goetheanum Bibliothek, Dornach: *Farbenwirbel*
- 28. Oktober 2015–28. März 2016, Centre Pompidou, Metz: *Cosa mentale. Kunst und Telepathie im 20. Jahrhundert*
- 31. Oktober 2015–24. Januar 2016, Oita Prefectural Art Museum, Oita (Japan): *Dawn of Gods*

Ausblick auf externe Ausstellungen 2017:

- 26. Februar 2017–9. April 2017, Goetheanum, Terrassensaal, Dornach: *Tetraden*
- 6. April 2017–23. Juli 2017, Staatliche Museen zu Berlin, Kulturforum, Berlin: *Alchemie – Die Grosse Kunst*
- 13. Mai 2017–5. November 2017, Augusteum, Wittenberg: *Luther! – 95 Schätze, 95 Menschen*
- 22. Juli 2017–9. Oktober 2017, Touhoku, Oshika: *Reborn Art Festival*

David Marc Hoffmann, Archivleitung

«Es wird ein aufzubringender jährlicher Betrag von zirka 700'000 Franken geschätzt, insgesamt 7 Mio. Franken, was doch im Vergleich mit anderen Projekten bescheiden anmutet, angesichts der substantiellen Aufgabe, die hier in seriöser Weise weitergeführt wird. ... Die grosse Aufgabe der Gesamtausgabe sollte zum Abschluss gebracht werden, solange es die Zeitumstände erlauben.»

Gerold Aregger über die Abschlussplanung der Gesamtausgabe, Gegenwart, Nr. 4/2016

Abschlussplanung Rudolf Steiner Gesamtausgabe

Seit August 2016 liegt das Archivmagazin Nr. 5 vor, das ganz der Abschlussplanung der Gesamtausgabe gewidmet ist. Der kühne Plan, die zu Steiners 100. Geburtsjahr 1961 begonnene Gesamtausgabe bis zu dessen 100. Todesjahr 2025 zu vollenden, ist damit konkret ausformuliert: Die ausstehenden 53 Bände der Gesamtausgabe werden detailliert beschrieben. Es handelt sich um 18 Bände zum schriftlichen Werk, 30 Bände zum Vortragswerk und 5 Bände zum künstlerischen Werk. Diese Bandplanung wird im Archivmagazin ergänzt durch eine Studie zu Geschichte und Gestalt der Gesamtausgabe, die auch selbstkritisch die über 50 Jahre entstandene Edition in ihren spezifischen Eigenheiten untersucht. Und erstmals sind dort die Editionsrichtlinien der Gesamtausgabe öffentlich zugänglich. An dieser Stelle im Jahresbericht wird jährlich der aktuelle Stand der Editionsarbeit zur Vollendung der Gesamtausgabe dokumentiert.

GA 1f	Edition der Naturwissenschaftlichen Schriften Goethes in der Weimarer Ausgabe (1891–1896) erscheint 2017
GA 37	Das lebendige Wesen der Anthroposophie. Zur Geschichte der anthroposophischen Bewegung und der anthroposophischen Gesellschaft 1902–1925; mit Nachträgen zum gesamten Aufsatzwerk Rudolf Steiners (GA 29–37)
GA 38/1	Briefe von Rudolf Steiner 1881–1925
GA 38/2	"
GA 38/3	"
GA 38/4	"
GA 38/5	"
GA 38/6	"
GA 41a	Übersetzungen, Übertragungen, Nachdichtungen I. Altes und Neues Testament erscheint 2017
GA 41b	Übersetzungen, Übertragungen, Nachdichtungen II. H.P. Blavatsky: «Der Schlüssel zur Theosophie» (1907) und «Theosophisches Glossarium» (1908) sowie andere, kleine Texte
GA 42	Bühnenbearbeitungen I. Dramen Edouard Schurés: «Das Heilige Drama von Eleusis», «Die Kinder des Lucifer», «Die Seelenhüterin» und Vorreden zu deutschen Schuré-Ausgaben
GA 43	Bühnenbearbeitungen II. Die Oberuferer Weihnachtsspiele nach der Ausgabe von Karl Julius Schröder, bearbeitet, ergänzt und dramaturgisch eingerichtet von Rudolf Steiner
GA 46	Fragmente
GA 47	Notizbücher
GA 48	Notizzettel
eGA 47/1–622	Digitale Edition sämtlicher Notizbücher (Erschliessung der Notizbücher und Notizzettel durch vollständiges Einscannen und Transkribieren. Synoptische Wiedergabe des jeweiligen Notizbuchs bzw. Zettels als Abbildung und als zeilenidentische Transkription)
eGA 48/1–7044	Digitale Edition sämtlicher Notizzettel (Erschliessung wie eGA 47)
GA 49	Niederschriften für Helmuth und Eliza von Moltke, 1904–1924
GA 68a	Über das Wesen des Christentums. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1903–1910
GA 68b	Der Kreislauf des Menschen durch die Sinnes-, Seelen- und Geisteswelt. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1903–1910
GA 68c	Goethe und die Gegenwart. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1889–1912 erscheint 2017
GA 69d	Tod und Unsterblichkeit im Lichte der Geisteswissenschaft. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1910–1914 erscheint 2017

«Die Ziele des Dornacher Rudolf-Steiner-Archivs, das die Edition verantwortet, sind ambitiös. Der Mitarbeiterbestand muss verdoppelt werden, um rechtzeitig fertig zu werden. Jährlich müssen gut 700 000 Franken generiert werden, um die Projektkosten von sieben Millionen Franken zu stemmen.»

Christian Mensch, Schweiz am Sonntag, 23. Oktober 2016

GA 69e	Geisteswissenschaft und die geistigen Ziele unserer Zeit. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1910–1914 erscheint 2017
GA 70a	Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten während des Weltkriegs, 1914–1915
GA 70b	Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten während des Weltkriegs, 1915–1916
GA 71a	Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten während des Weltkriegs, 1916–1917
GA 71b	Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten während des Weltkriegs, 1918
GA 80a	Das Wesen der Anthroposophie. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1922
GA 80b	Die anthroposophische Geisteswissenschaft und die grossen Zivilisationsfragen der Gegenwart. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten, 1921–22
GA 85	Nachtragsband: Einzelne öffentliche Vorträge I
GA 86	Nachtragsband: Einzelne öffentliche Vorträge II
GA 87	Das Christentum als mystische Tatsache. Vierundzwanzig Vorträge in der «Theosophischen Bibliothek» Berlin, 1901/1902
GA 90 a	Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis I. Mitgliedervorträge in Berlin 1903–1904 erscheint 2017
GA 90 b	Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis II. Mitgliedervorträge in Berlin und verschiedenen Städten 1905 erscheint 2017
GA 91	Kosmologie und menschliche Evolution. Einführung in die Theosophie. Private Lehrstunden für Marie und Olga von Sivers aus den Jahren 1904 und 1905
GA 111	Einführung in die Grundlagen der Theosophie. Zwei Vortragszyklen aus den Jahren 1907 und 1909.
GA 117a	Das Johannesevangelium und die drei anderen Evangelien. 11 Mitgliedervorträge vom 3.–15. Januar 1910, Stockholm
GA 246	Nachtragsband: Einzelne Mitgliedervorträge I
GA 247	Nachtragsband: Einzelne Mitgliedervorträge II
GA 250	Vorträge und Ansprachen zur Theosophischen und Anthroposophischen Gesellschaft I: Deutsche Sektion der Theosophischen Gesellschaft 1902–1912 (ggf. in mehreren Teilbänden)
GA 251	Vorträge und Ansprachen zur Theosophischen und Anthroposophischen Gesellschaft II: Anthroposophische Gesellschaft 1912–1924 (ggf. in mehreren Teilbänden)
GA 252	Vorträge und Ansprachen zur Theosophischen und Anthroposophischen Gesellschaft III: Zur Geschichte des Johannesbau-Vereins und des Goetheanum-Vereins 1911–1924. (ggf. in mehreren Teilbänden)
GA 277a	Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie, Vorträge und Ansprachen 1911–1919
GA 277b	Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie, Vorträge und Ansprachen 1919–1922
GA 277c	Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie, Vorträge und Ansprachen 1922–1924
GA 288	Architektur, Plastik und Malerei des Ersten Goetheanum. Vorträge in Dornach bis zur Eröffnung des Goetheanum (Sept. 1920) erschienen 2016
GA 289	Der Baugedanke des Goetheanum. Vorträge nach der Eröffnung des Goetheanum (Sept. 1920) erscheint 2017
GA 332b	Vorträge und Ansprachen zu wirtschaftlichen und sozialen Fragen
GA 336	Die grossen Fragen der Zeit und die anthroposophische Geisteserkenntnis. Vorträge zur Sozialen Dreigliederung 1919–1921
GA K1–6	Das architektonische Werk I (2 Bände)
GA K7–10	Das architektonische Werk II (2 Bände)
GA K48	Das zeichnerische Werk

Erfolgsrechnung 2016 und Bilanz per 31.12.2016 (in CHF)

mit Vorjahresvergleich und Budget

Erfolgsrechnung

	Budget 2017	2016	2015
Verkaufserlöse Shop	40'000	51'902	44'142
Lizenzen	50'000	50'044	62'692
Dienstleistungen	5'000	7'665	29'907
Fonds Kulturerbe	140'000	90'000	143'745
Allgemeine Spenden	150'000	174'920	150'962
Projektbeiträge*	690'000	249'410	162'869
Mieteinnahmen	145'000	144'605	143'749
NETTOERLÖSE FÜR LEISTUNGEN	1'220'000	768'546	738'066
Personalaufwand	-832'000	-703'420	-669'190
Waren u. Dienstleistungen	-108'000	-112'754	-90'825
Betriebsaufwand	-100'000	-98'436	-66'942
Werbeaufwand	-12'000	-14'965	-11'781
Verwaltungsaufwand	-18'000	-20'083	-55'680
Liegenschaftsaufwand	-36'000	-52'782	-41'470
ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND ABSCHREIBUNGEN	114'000	-233'894	-197'822
Abschreibungen	-65'000	-65'000	-65'889
Finanzerfolg	-48'000	-57'405	-58'667
Ao. Erfolg, Vermächtnisse	0	442'037	0
JAHRESGEWINN/-VERLUST	1'000	85'738	-322'378

* Budget: Per Februar 2017 CHF 450'000 vom Gesamtbedarf CHF 690'000 zugesagt.

Bilanz

	2016	2015
Flüssige Mittel	231'635	207'569
Kurzfristige Forderungen	130'356	156'509
Umlaufvermögen	361'991	364'078
Finanzanlagen	7	7
Mobile Sachanlagen	4	4
Immobilien	4'799'001	4'864'001
Anlagevermögen	4'799'012	4'864'012
AKTIVEN	5'161'003	5'228'090
Kurzfristiges Fremdkapital	191'006	115'831
Hypothekendarlehen*	2'584'000	2'812'000
Diverse Darlehen	37'000	37'000
Langfristiges Fremdkapital	2'621'000	2'849'000
Stiftungskapital bei Gründung	50'000	50'000
Stiftungskapital aus Vorträgen	2'213'259	2'535'637
Jahresgewinn/-verlust	85'738	-322'378
Eigenkapital per 31.12.	2'348'997	2'263'259
PASSIVEN	5'161'003	5'228'090

* Inkl. unterjährig fällig werdender Hypotheken.

Kommentar zur Jahresrechnung 2016

Die Zahlen widerspiegeln die Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres: Auch wenn die allgemeinen Spenden wiederum erfreulich zugenommen haben und wir mehr *Projektbeiträge* für die Herausgabe der GA erhalten haben, blieben die gesamten Einnahmen rund CHF 350'000 unter unseren Hoffnungen. Durch zwei *Vermächtnisse* von zusammen rund CHF 445'000 ergab sich insgesamt aber trotzdem ein *Jahresgewinn* von CHF 85'000.

Es zeichnet sich ab, dass die vielen kleinen *Einzel Spenden* zusammen den grössten Anteil an der Finanzierung unseres Projektes zur Fertigstellung der Rudolf Steiner Gesamtausgabe leisten. Dafür sei auch an dieser Stelle nochmals ein herzlichster Dank ausgesprochen! Der *Fonds Kulturerbe* zur Deckung des Grundbedarfs verzeichnete durch den Wegfall eines Beitrags einen deutlichen Rückgang. Der erhöhte *Personalaufwand* entspricht dem schrittweise für das Projekt «Gesamtausgabe 2025» aufgestockten Editionsteam, das mit einer weiteren Steigerung erst im Laufe des Jahres 2017 seinen Vollbestand erreichen wird.

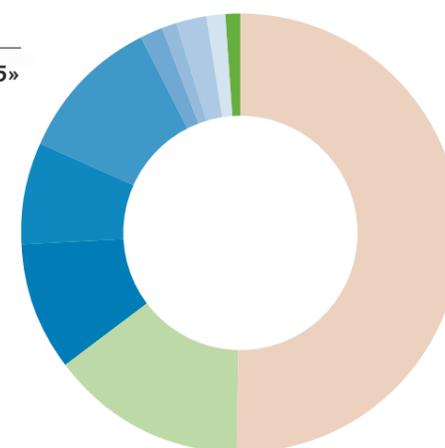
Die beiden Legate und die Vorauszahlung eines Projektbeitrages haben die finanzielle Situation verbessert. So konnten wir bei etwa gleich gebliebenem *Umlaufvermögen* die *Hypothekendarlehen* um CHF 228'000 reduzieren. Dadurch sinken unsere zukünftigen Zinskosten. Der Wert der *Immobilien* hat um die unveränderten Abschreibungen abgenommen. Das Verhältnis des *Eigenkapitals* zum kurz- und langfristigen Fremdkapital hat sich leicht verbessert: Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt nun 45%.

Die *Projektbeiträge* haben für das Berichtsjahr zwar zugenommen, sind aber erheblich unter den Erwartungen geblieben. Weil aber zugleich für das Projekt «Gesamtausgabe 2025» in erfreulicher und sehr ermutigender Weise auch schon mehrjährige Beiträge für die kommenden Jahre gesprochen wurden und weitere Gesuche noch offen sind, werden wir dieses editorische Grossunternehmen weiter «mit voller Kraft voraus» ansteuern. So haben wir die entsprechenden Mitarbeitenden eingestellt und ein entsprechendes Budget für das Jahr 2017 erstellt, für welches noch rund CHF 240'000 zusätzliche Projektbeiträge benötigt werden. Mögen möglichst viele Menschen dem Werk Rudolf Steiners ihre Unterstützung zukommen lassen! Die unten stehende Grafik zeigt den Stand der *Mittelgewinnung* für die Vollendung der Edition der Rudolf Steiner Gesamtausgabe bis zum Jahr 2025: Bei einem Gesamtbedarf von CHF 7.0 Mio. wurden bisher mit rund 3.5 Mio. 50% der erforderlichen Mittel zugesagt, während die restlichen 50% noch fehlen.

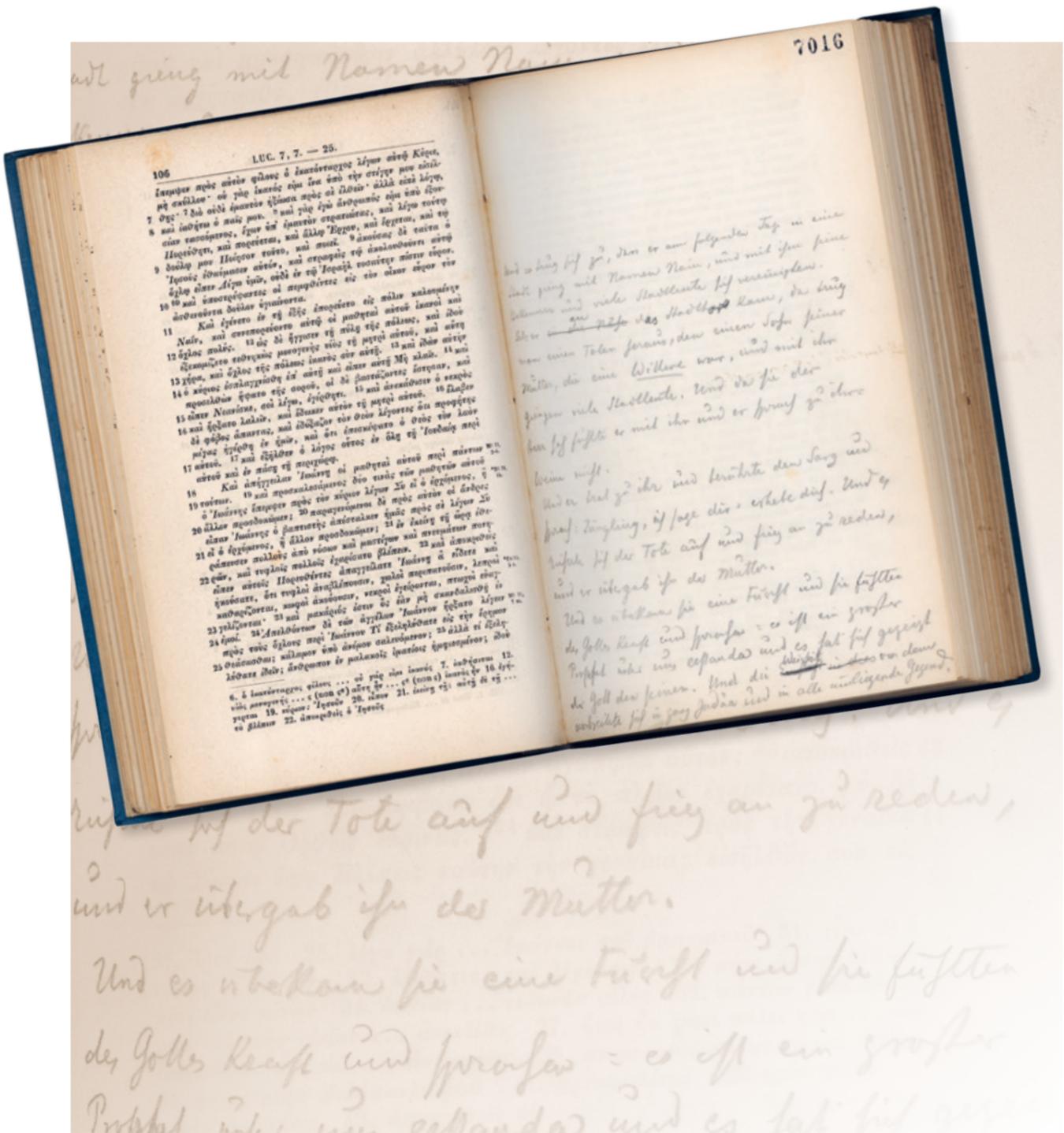
Marc C. Theurillat, Finanzverantwortlicher des Stiftungsrats

Mittelgewinnung für das Editionsprojekt «Rudolf Steiner Gesamtausgabe 2025»
Gesamtbedarf CHF 7.0 Mio., zugesagte Beiträge, Stand Februar 2017

- Aktueller Fehlbetrag
- ca. 600 Einzelspenden
- Beiträge von Stiftungen und Institutionen
- Spende Privatperson



Zusammensetzung der Stiftungsorgane



Handschriftliche Übersetzung Rudolf Steiners von Lukas 7,11–17 in das mit Leerseiten durchschossene Exemplar *Novum Testamentum Graece*, hrsg. von Konstantin von Tischendorf, Leipzig 1862. (Vorgesehen für GA 41a, *Übersetzungen, Übertragungen, Nachdichtungen I. Altes und Neues Testament*, erscheint 2017).

Mitglieder Stiftungsrat und Stiftungsratsausschuss (SRA)

Cornelius Bohlen, Präsident, SRA
lic. phil., Lehrer und Schulleitung Atelier-
schule Zürich, Zürich

Stefan Brotbeck, SRA
Dr. phil., Philosoph, Dozent und Autor,
Leitung Philosophicum, Basel

Anna-Katharina Dehmelt
Institut für anthroposophische Meditation,
Alfter

Martin Frei
lic. phil., Heimleiter und Mandate, Zürich

Brigitte Pfändler-Oling
Dr. iur., Rechtsdienst Klinik Arlesheim,
Arlesheim

Marc C. Theurillat, SRA
dipl. Ing. ETH, Beratungen und Mandate,
Basel

Niklaus Schär
Unternehmer und Immobilienentwickler,
Schafisheim

Cato Schiøtz
Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied Anthro-
posophische Gesellschaft in Norwegen, Oslo

Eva Gabriele Streit, Vizepräsidentin, SRA
Dr. med., Leitende Ärztin Klinik Arlesheim,
Arlesheim

Renatus Ziegler, SRA
Dr. rer. nat., Mitarbeiter Iscador AG,
Mitwirkung Philosophicum, Arlesheim

Archivleitung

David Marc Hoffmann
Dr. phil., Präsident Stiftung Nietzsche-Haus
in Sils-Maria, Präsident Allgemeine
Lesegesellschaft Basel

Revisionsstelle

BMF ProConsulting AG, Basel

Mitglieder des Kuratoriums

Franz Ackermann
Heimleiter, ehem. Vorsitz Anthroso-
phische Gesellschaft in der Schweiz,
Vorstand Internationale Fördergemeinschaft
Rudolf Steiner Archiv; Zürich

Richard Bhend
Buchkaufmann, Verwaltungsrats-Präsident
Rudolf Steiner Verlag AG, ehem.
Zentralpräsident Schweizer Buchhändler-
und Verleger-Verband; Zürich

Prof. Dr. Nodar Belkania
Professor für Psychologie, Ivane Javakhish-
vili Universität, Vorsitz Anthroposophische
Gesellschaft Georgien; Tbilissi

Christian Boettger
Lehrer, Geschäftsführer Pädagogische
Forschungsstelle beim Bund der Freien
Waldorfschulen; Schopfheim

Marc Desaules
Unternehmer, Mitgründer L'Aubier und
Coopera, Generalsekretär Anthroposopi-
sche Gesellschaft Schweiz; Montezillon

Prof. Dr. Günter Herrmann
Jurist, ehem. Juristischer Direktor West-
deutscher Rundfunk und Intendant Sender
Freies Berlin; Buching

Prof. Dr. med. Peter Heusser

Arzt, Lehrstuhl für Medizintechnik, Integrative und anthroposophische Medizin, Institutsleitung für Integrative Medizin, Universität Witten/Herdecke; Witten

Prof. Dr. Brigitte Hilmer

Dozentin für Philosophie, Universität Basel; Basel

Dr. Albrecht Hüttig

Historiker und Dozent, Freie Hochschule Stuttgart, Vorstand Bund der Freien Waldorfschulen; Reutlingen

Prof. Dr. Walter Kugler

Erziehungswissenschaftler, ehem. Leiter Rudolf Steiner Archiv; Dornach

Benedikt Marzahn

Buch- und Verlagskaufmann, ehem. Leiter Rudolf Steiner Verlag; Arlesheim

Dr. Stefano Pederiva

Pharmazeut, ehem. Generalsekretär Anthroposophische Gesellschaft in Italien; Milano

Bodo von Plato

Kulturwissenschaftler, Mitgründer Forschungsstelle Kulturimpuls, Vorstand Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft; Basel

Dr. Elisabeth Rössel-Majdan

Lehrerin und ehem. Schulleiterin, Mitgründerin Comenius-Institut und Friedrich Eymann Waldorfschule; Wien

Reinhard Roth

Architekt; Arlesheim

Dr. Martina Maria Sam

Germanistin und Eurythmistin, ehem. Leiterin Sektion für Schöne Wissenschaften am Goetheanum; Dornach

Hartwig Schiller

Pädagoge, ehem. Generalsekretär Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland; Stuttgart

Elsbeth Schneider

Dolmetscherin; Basel

David Schweizer

Rechtsanwalt; Basel

Michel Schweizer

Stenograf und ehem. Mitarbeiter Rudolf Steiner Archiv; Dornach

Dr. Martin Steinmann

Historiker, ehem. Vorsteher Handschriftenabteilung Universitätsbibliothek Basel; Binningen

Robert Thomas

Lehrer, Präsident Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und Liechtenstein; Zürich

Dr. Albert Vinzens

Dozent und Autor; Kassel

Eduard Willareth

ehem. Mitarbeiter Kantonale Verwaltung Basel-Stadt, Vorstand Internationale Fördergemeinschaft Rudolf Steiner Archiv; Arlesheim

Justus Wittich

Volkswirtschaftler, Vorstand Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft; Frankfurt a.M. und Dornach

Dr. Nicolas Zbinden

Historiker und Lehrer; Horgenberg



Die Mitarbeitenden des Rudolf Steiner Archivs (Stand Februar 2017)

Von links: **Dr. David Marc Hoffmann** (Archivleitung), **Max Savin** (Buchhaltung), **Stephan Widmer** (Archivierung und Ausstellung), **Andrea Leubin**, lic.phil. (Edition) **Silvana Gabrielli**, lic. phil. (Archivierung), **Hans-Christian Zehnter**, Dipl.biol. (Edition), **Claudia Forster** (Sekretariat/Shop), **Monika Philippi**, MA (Edition), **Prof. Dr. Roland Halfen** (Edition), **Dr. Anne Weise** (Edition)

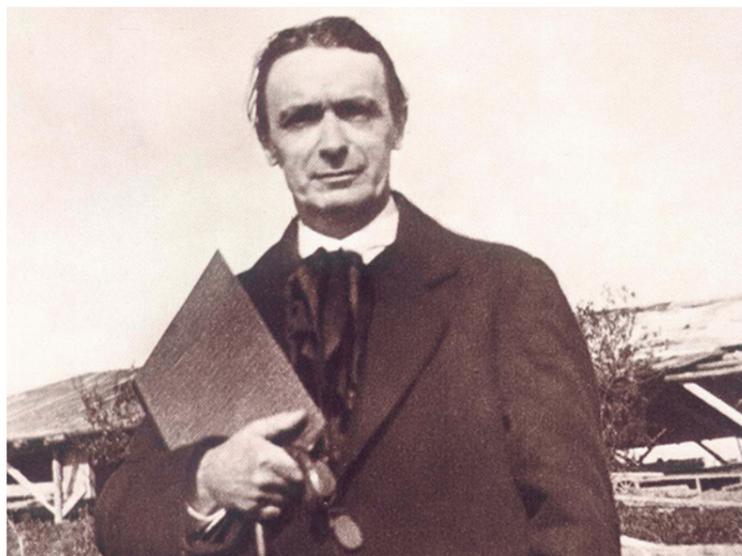
Danksagung, Spenden, Kontakt

Danksagung

Für die Zuwendung von Spenden und Fördermitteln, welche die Edition der Rudolf Steiner Gesamtausgabe und das Rudolf Steiner Archiv im Jahr 2016 unterstützt haben (Beiträge von 5'000 bis 75'000 CHF), möchte der Stiftungsrat im Namen der Aufgabe der Erhaltung und Herausgabe des Werkes von Rudolf Steiner folgenden Institutionen und Personen ganz besonderen Dank sagen:

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft / Goetheanum, Dornach
Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz, Dornach
Christopherus Stiftung, Stuttgart
Ehmann-Stiftung Savognin, Savognin
Förderstiftung Anthroposophie, Stuttgart
GLS Treuhand e. V., Bochum
Hanns-Voith-Stiftung, Heidenheim
Hauserstiftung e. V., Stuttgart
Humanus-Stiftung, Basel (Förderung der Goethe-Bände GA 1f u. 68c)
Stiftung Edith Maryon, Basel
Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, Basel (Förderung der Bände zur sozialen Dreigliederung GA 332 u. 336)
Stiftung zur Förderung der Rudolf Steiner Pädagogik in der Schweiz / Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und Liechtenstein, Aesch
Verein zur Förderung der Freien Hochschule Stuttgart e. V., Stuttgart
Waldorfstiftung im Bund der Freien Waldorfschulen e. V., Stuttgart
Weleda AG, Arlesheim

und den rund 600 Personen und 15 Institutionen, die als Einzelspender/innen mit insgesamt mehr als 170'000 CHF zusammengenommen den grössten Beitrag geleistet haben!



Rudolf Steiner, 1914,
Foto Magdalene Becker, Breslau

Kontaktadressen

Haus Duldeck
Rütliweg 15
Postfach 348
CH-4143 Dornach
Tel +41 61 706 82 10
Fax +41 61 706 82 20

E-Mail: archiv@rudolf-steiner.com
www.rudolf-steiner.com

E-Mail Archivleitung:
david.hoffmann@rudolf-steiner.com

E-Mail Stiftungsrat:
cornelius.bohlen@rudolf-steiner.com

Spendenkonten

Für Spenden aus der Schweiz und international:
Rudolf Steiner Nachlassverwaltung
Raiffeisenbank Dornach
IBAN CH34 8093 9000 0045 3312 4
BIC RAIFCH22

Für Posteingahlungen aus der Schweiz:
Rudolf Steiner Nachlassverwaltung
Postfinance Basel
Konto Nr. 61-589089-9
IBAN CH42 0900 0000 6158 9089 9
BIC POFICHBEXXX

*Die Spendenkonten werden derzeit auf obige Konten umgestellt;
Spenden bei der Internationalen Fördergemeinschaft
Rudolf Steiner Archiv werden noch weiter entgegen genommen.*

Für Spenden aus Deutschland:
Förderstiftung Anthroposophie
GLS Gemeinschaftsbank eG
Kontonummer 700 1034 300
Bankleitzahl 430 609 67
IBAN DE49 4306 0967 7001 0343 00
BIC GENODEM1GLS

Bitte unbedingt als Verwendungszweck angeben:
«Spende Rudolf Steiner Archiv»

**Wir sind für jede kleine oder grössere Spende sehr dankbar.
Spenden sind steuerabzugsfähig. Spenderinnen und Spender
ab CHF 500 erhalten den Jahresbericht und das jährliche
«Archivmagazin».**

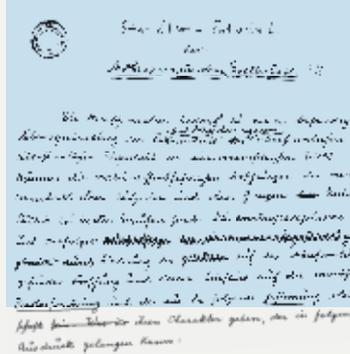
Impressum
Stiftung Rudolf Steiner Nachlassverwaltung
Gestaltung: VischerVettiger Kommunikation und Design AG, Basel
Druck: Werner Druck und Medien AG Basel
März 2017

ARCHIVMAGAZIN

Beiträge zur Rudolf Steiner Gesamtausgabe

Nr. 1 | Juni 2012

Zur Gründung der Anthroposophischen Gesellschaft 1912/13



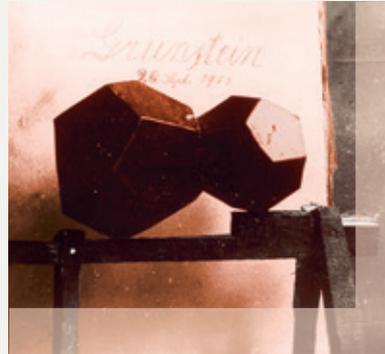
RUDOLF STEINER
VERLAG

ARCHIVMAGAZIN

Beiträge zur Rudolf Steiner Gesamtausgabe

Nr. 2 | Dezember 2013

Zur Grundsteinlegung des Ersten Goetheanum am 20. September 1913



RUDOLF STEINER
VERLAG

ARCHIVMAGAZIN

Beiträge zur Rudolf Steiner Gesamtausgabe

Nr. 3 | Oktober 2014

Dokumente zu Christian Morgenstern



RUDOLF STEINER
VERLAG

ARCHIVMAGAZIN

Beiträge aus dem Rudolf Steiner Archiv

Nr. 4 | September 2015

Schwerpunkte:
100 Jahre Haus Düldeck
Zum Gedenken an Hella Wiesberger



RUDOLF STEINER
VERLAG

ARCHIVMAGAZIN

Beiträge aus dem Rudolf Steiner Archiv

Nr. 5 | Juni 2016

Schwerpunkt:
Editionsplanung der Rudolf Steiner
Gesamtausgabe



RUDOLF STEINER
VERLAG

ARCHIVMAGAZIN

Beiträge aus dem Rudolf Steiner Archiv

Nr. 6 | März 2017

Michel Schweizer:
Zur Qualität der stenografischen Mitschriften
von Rudolf Steiners Vorträgen



RUDOLF STEINER
VERLAG

RUDOLF STEINER **ARCHIV**

Postfach 348 | CH-4143 Dornach

Fon: +41 61 706 82 10 | Fax: +41 61 706 82 20

archiv@rudolf-steiner.com | www.rudolf-steiner.com

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 und 14–18 Uhr